# Kalender

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **24 (1937)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

ergibt; die Fotos sind vorbildlich aufgenommen und in Tiefdruck wiedergegeben; Preis Fr. 2.—.

Schweizer Reise-Almanach 1937. 112 Seiten, 15×21 cm, 50 Abbildungen. Kart. Fr. 2.50.

Zuerst das Kalendarium mit 12 Lithografien von Fritz Traffelet: berühmte Schriftsteller des XVIII.—XIX. Jahrhunderts in der Schweiz, dazu kurze Texte von Dr. Hans Bloesch. Es sind erlauchte Gäste: Kleist, Victor Hugo, A. Dumas, Fenimore Cooper, Wieland, Goethe, Madame de Staël, Dickens, Ruskin, Manzoni, Klopstock, Lord Byron. Im übrigen interessante Aufsätze bester Schriftsteller über Volkskunst, Alpinismus, Geschichte der Eisenbahnen der Schweiz, Kunstgeschichtliches usw.; unabhängig vom Text begleitet von ganzseitigen Bildern aus Landschaften und Volksleben in vorzüglicher Auswahl.

Anmerkungen zur Verkehrspropaganda:

Es ist wirklich erfreulich und darf gewiss zum grossen Teil den Bemühungen des SWB gutgeschrieben werden, dass die Verkehrspropaganda der SBB auf einem Niveau steht, das die Verkehrspropaganda so ziemlich aller anderen Länder übertrifft. Die folgenden Notizen betreffen Aeusserlichkeiten, die dem Schreibenden auf einer Reise nach England kürzlich aufgefallen sind:

1. Warum haben wir — abgesehen von Plakaten und der mehr zeitschriftenartigen SBB-Revue «Die Schweiz» — fast nur kleinformatige Prospekte? In den Leseräumen der Schiffe liegen grossformatige Prospekte mit grossen Abbildungen aus Italien und der französischen Riviera, die typografisch meist viel schlechter, aber nur schon durch ihr Format eben eindrucksvoller sind als die kleinen, in besagten Leseräumen übrigens gar nicht vorhandenen Schweizer Verkehrsdrucksachen, die manchmal eine gewisse Neigung zum stofflich Komplizierten, Ueber-Raffinierten und hiedurch Unfreien haben.

2. Besteht ein Fotodienst zur raschen Bedienung ausländischer Zeitschriften mit schweizerischen Fotografien? Wenn eine prominente Persönlichkeit des Auslandes irgendwo in der Schweiz ist, sollten die Zeitungen des betreffenden Landes sofort nicht nur mit aktuellen Aufnahmen der betreffenden Persönlichkeit, sondern auch mit guten Landschaftsaufnahmen beliefert werden können; wenn zum Beispiel ein Lawinenunglück passiert, sollte sofort eine gute Aufnahme eines Lawinensturzes publiziert werden können (es braucht gar nicht die Lawine zu sein, die das Unglück verschuldet hat) usw. In dieser Hinsicht scheint unsere Verkehrspropaganda noch lange nicht alle Möglichkeiten auszuschöpfen.

3. Es gehört mit zur Verkehrspropaganda, dass auch im Inland das Möglichste zur Uebersichtlichkeit der Verkehrsabwicklung getan wird. In dieser Hinsicht müssen leider die Verhältnisse im Bahnhof Zürich als gänzlich unzureichend bezeichnet werden: Niemand weiss, wann und wo die Züge ankommen, und bei der geringsten Verschiebung können nicht einmal die Bahnhofportiers Auskunft geben; das gilt besonders für Sonntage. Es entsteht dadurch ein peinlicher Eindruck von Unsicherheit und Desorganisation, der so rasch als möglich durch die exakte Angabe der Ankunftszeiten und der eventuellen Verlegung von Zügen auf andere Geleise behoben werden sollte, was viel wichtiger wäre als die hier wirkungslose Reklame an den plumpen, nur die Abfahrten verzeichnenden Orientierungstafeln. *p. m.*

## Kalender

Verdientermassen an erster Stelle zu nennen ist der 2. Jahrgang des Kalenders «Schweizer Kunst», der auf 12 Blättern farbige Reproduktionen in Bildformat 18×23 cm nach Gemälden und Plastiken unserer besten Schweizer Künstler bringt — gut ausgewählt und erfreulich gut wiedergegeben.

Kurioserweise ist weder ein Drucker noch ein Verleger genannt. Die Kalender werden von verschiedenen Geschäften an ihre Kunden versandt; unser Exemplar stammt von der Papeterie Waser, Zürich, Limmatquai. Man kann sich keine bessere Propaganda für die Schweizer Künstler denken, und zugleich keine noblere Geschäftsreklame.

Theophil Spörri, Tapeten, Vorhänge, Wandstoffe, versendet wie alljährlich einen Wochen-Abreisskalender, durchschossen mit Tapetenmustern, geschmückt mit einem Panorama der Stadt Zürich um 1830, gesehen vom südlichen Grossmünsterturm gegen Hottingen nach Franz Schmid.

## Mustermesse der englischen Industrie

Vom 15.—26. Februar 1937 wird eine grossaufgezogene Mustermesse in London und Birmingham durchgeführt. Auskünfte über Programm, Anmeldung, Reiseermässigung usw. durch Thos. Cook & Son, Ltd. und die übrigen Reisebüros.

La Foire des Industries Britanniques, aura lieu du 15—26 février 1937 à Londres et Birmingham. Tous les renseignements concernant la participation et les facilitations de voyage se demandent chez l'agence Thos. Cook & Son, Ltd. et les autres agences de voyage.